

KREIS DÜREN

... WIR MACHEN DAS !

Der Landrat



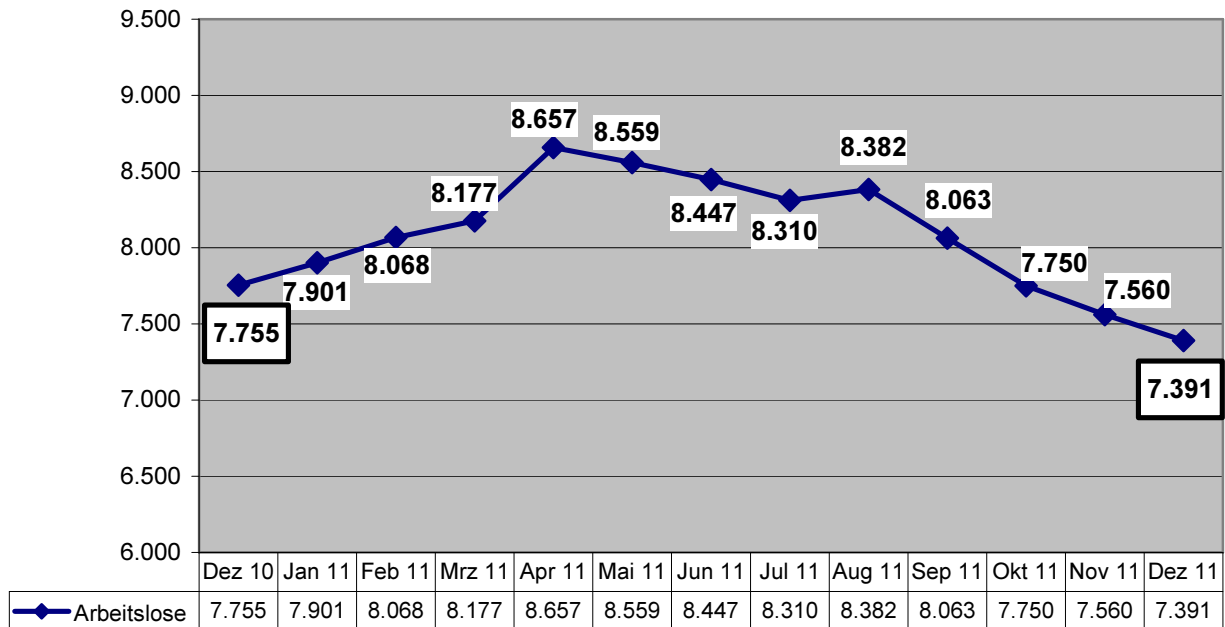
Monatsbilanz Dezember 2011

Zahlen ♦ Daten ♦ Fakten

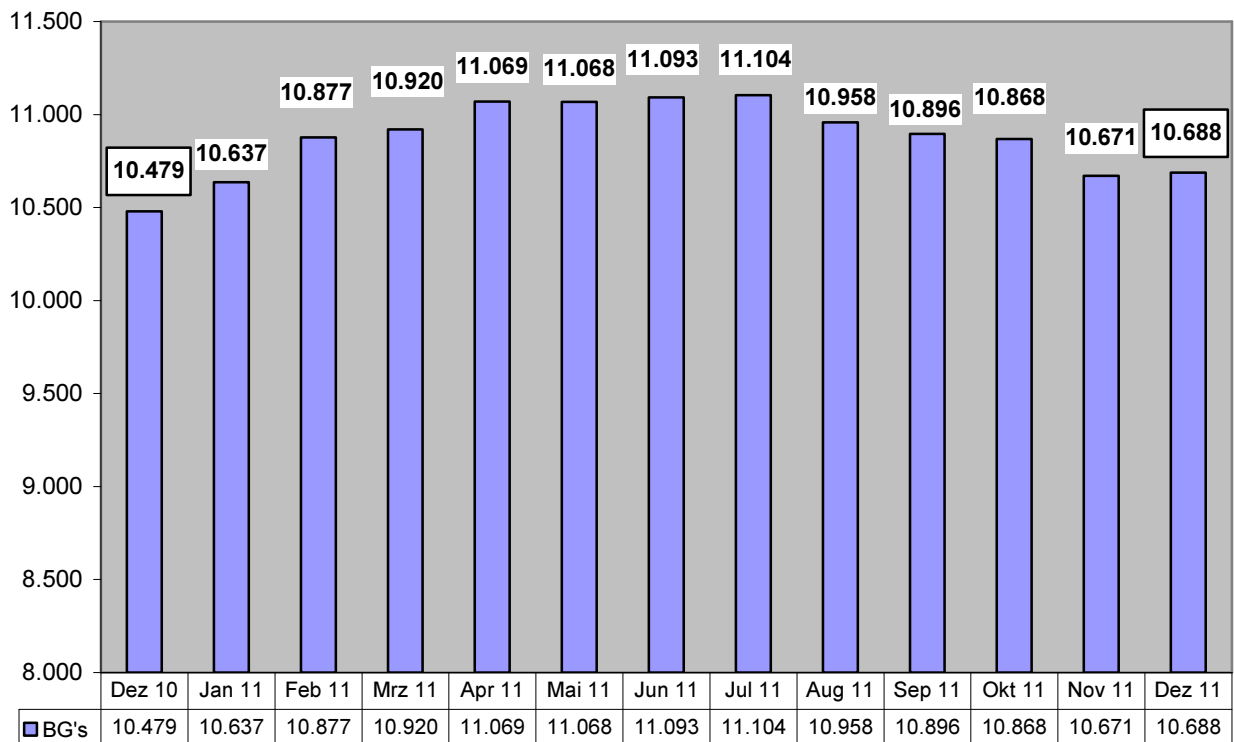
"job-com Aktuell"

Optionskommune Kreis Düren

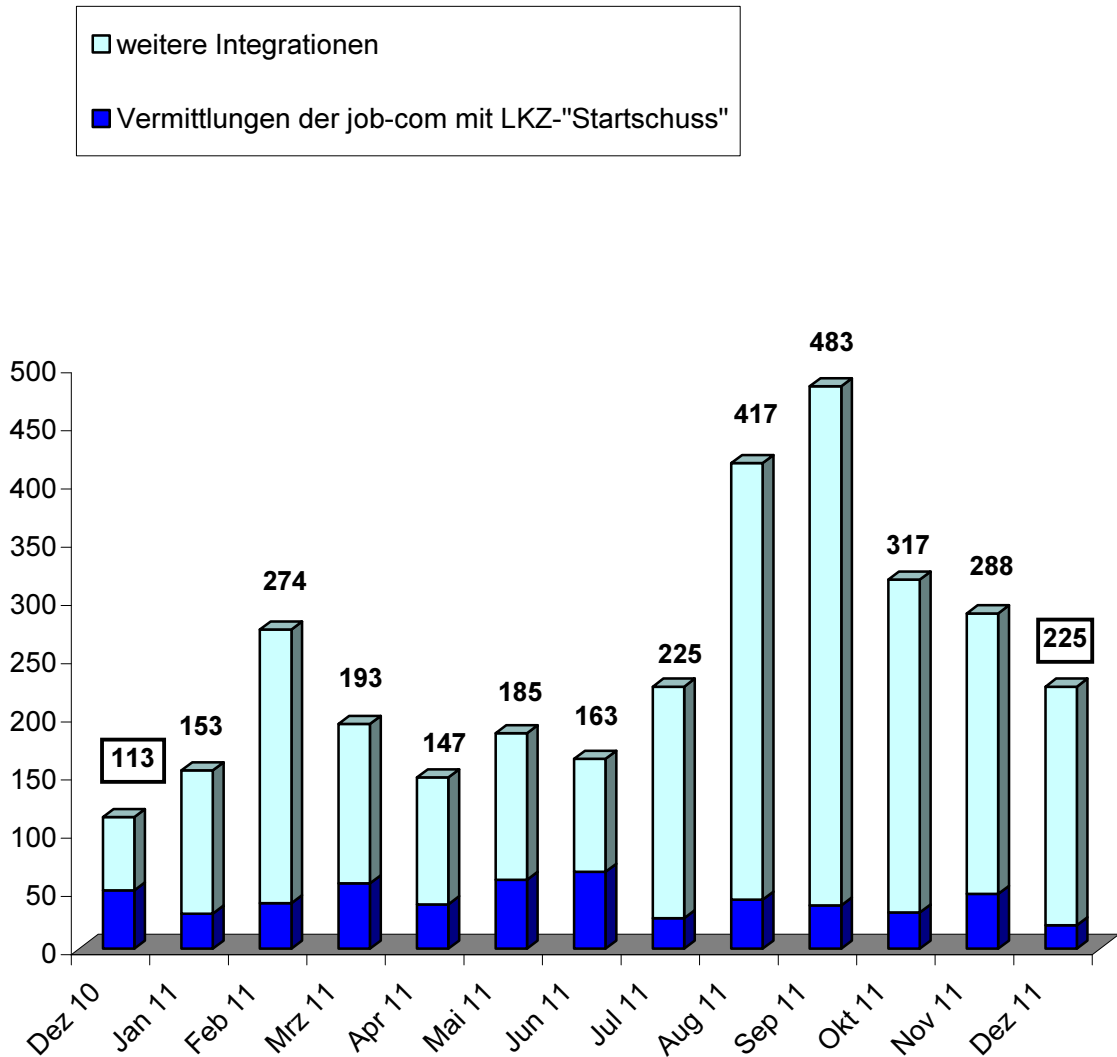
Arbeitslose im SGB II Dezember 2010 – Dezember 2011



Bedarfsgemeinschaften im SGB II Dezember 2010 – Dezember 2011



Integrationsbilanz der job-com Dezember 2010 – Dezember 2011



Darüber hinaus wurde die Verringerung der Hilfebedürftigkeit durch Minijobs im Dez. 2011 in 158 Fällen erreicht.

Um die Gesamtheit der Integrationserfolge im Kreis Düren darzustellen, werden neben den aktiven Vermittlungen der job-com die Abgänge in Beschäftigung erfasst, die den Grundsicherungsämtern bekannt werden.

Arbeitslose im Beratungs- und Vermittlungsprozess

Die Anzahl der SGB II - Kunden, die sich bei der job-com im Beratungs- und Vermittlungsprozess befinden, beläuft sich im Dezember 2011 auf **14.746**.



„HORIZONTE“

- Den Horizont erweitern und (eigene) Grenzen überwinden -

Arbeitgeber und Ausbilder wissen es schon längst: Menschen mit Auslandserfahrung haben etwas zu bieten und können einen Betrieb bereichern. Mit dieser Erkenntnis rief der Europäische Sozialfonds zum zweiten Mal das Programm „IdA – Integration durch Austausch“ aus, das jungen Menschen einen Auslandsaufenthalt ermöglicht, der Ihnen hilft, ihre Fähigkeiten zu erweitern und damit ihre Chancen auf dem Beschäftigungsmarkt zu verbessern.

Im Rahmen des Programms können in enger Zusammenarbeit mit der low-tec gGmbH 12 Jugendliche je Durchlauf vier Wochen an einem Auslandsaufenthalt teilnehmen und im Kooperationsland berufspraktische Erfahrungen sammeln. Das Projekt läuft bis Ende Juni 2014, in dieser Zeit finden insgesamt 6 Teilprojekte von jeweils 4 Monaten statt. Nach einer achtwöchigen Vorbereitung und vier Wochen Ausland wird in der vierwöchigen Nachbetreuung für jeden einzelnen eine passgenaue Perspektivplanung in Zusammenarbeit mit dem Träger und dem zuständigen Fallmanager erarbeitet und mit dem Teilnehmer besprochen und festgehalten.

Keiner der Jugendlichen des ersten Durchlaufs, der am 30.11.2011 endete, steht am 01.01.2012 ohne Anschlussangebot da!

Die Kooperationsländer für das Projekt sind Griechenland und Polen. Der Auslandsaufenthalt findet abwechselnd jeweils dreimal in jedem Land statt.

In Griechenland stand im ersten Durchlauf im Oktober 2011 die Wiederaufforstung des Waldbrandgebietes rund um Nea Makri in der Gemeinde Marathon im Mittelpunkt, bei der die Jugendlichen mehr als 1000 Pinienbäume auf dem Berg Peteli pflanzten und dabei fast nebenbei viele berufspraktische Erfahrungen machen konnten.



Durch Praktika in griechischen Betrieben als Installateur, Garten- und Landschaftsbauer oder Reiseverkehrskauffrau wurden die beruflichen Erfahrungen noch ergänzt.

Aus 12 Fremden wurde ein richtig gutes Team, das sich auch ohne große Sprachkenntnisse durchsetzen konnte. Und die Jugendlichen waren nach Ihrer Rückkehr sicher: „Ich bin selbstbewusster geworden, habe keine Angst mehr vor neuen Erfahrungen und ich weiß jetzt, wo meine Zukunft mich hinbringen soll. Und was ich dafür tun muss! In Deutschland werde ich die Unterstützung annehmen, die mir angeboten wird!“ Die Erfahrungen mit der Sprache, der Kultur und den Arbeits- und Lebensbedingungen rund um Nea Makri hatten für alle nur positive Auswirkungen, die den weiteren Weg prägen werden.

Am 01.03.2012 startet der nächste Durchlauf mit einem Aufenthalt in Krakau (Polen), bei dem im Mai betriebliche Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt im Mittelpunkt stehen.

Träger der Maßnahme ist die low-tec gGmbH. Ihre Ansprechpartnerin bei der job-com des Kreises Düren:

Silke Nießen

Projektmanagerin

Tel.: 02421/22-17428

Email: s.niessen@kreis-dueren.de

Anlage

Gemeinde	Arbeitslose SGB II		Bedarfsgemeinschaften	
	absolut	prozentuale Verteilung	absolut	prozentuale Verteilung
Aldenhoven	456	6,17%	641	6,00%
Düren	4.275	57,84%	6.163	57,66%
Heimbach	60	0,81%	92	0,86%
Hürtgenwald	75	1,01%	95	0,89%
Inden	90	1,22%	142	1,33%
Jülich	832	11,26%	1.255	11,75%
Kreuzau	233	3,15%	334	3,12%
Langerwehe	183	2,48%	283	2,65%
Linnich	268	3,63%	381	3,56%
Merzenich	153	2,07%	219	2,05%
Nideggen	119	1,61%	185	1,73%
Niederzier	286	3,87%	373	3,49%
Nörvenich	163	2,21%	227	2,12%
Titz	95	1,29%	153	1,43%
Vettweiß	103	1,39%	144	1,35%
Gesamt	7.391	100,00%	10.688	100,00%